

Kurzbericht 2022

GROWING TOGETHER



komax

Die Komax Gruppe ist Pionierin sowie Markt- und Technologieführerin bei Lösungen für die automatisierte Kabelverarbeitung. Serienmaschinen, kundenspezifische Anlagen, Qualitätssicherungsmodule, Testgeräte, Vernetzungslösungen und Serviceleistungen kommen aus einer Hand. Ihre Spitzenposition will die Komax Gruppe weiter ausbauen und bei aktuellen Trends wie Automatisierung, Elektromobilität und autonomem Fahren den Takt angeben. Deshalb investiert sie überdurchschnittlich stark in Forschung und Entwicklung.

Die Komax Gruppe verfügt über ambitionierte Wachstums- und Profitabilitätsziele. Mit ihrer auf langfristigen Erfolg ausgerichteten Geschäftsstrategie will sie nachhaltig Wert schaffen, wovon auch ihre Aktionärinnen und Aktionäre in Form einer attraktiven Dividendenpolitik profitieren.

KENNZAHLEN

678 Mio. Bestells-
eingang in CHF
(2021: 482 Mio.)

606 Mio. Umsatz
in CHF
(2021: 421 Mio.)

71.7 Mio. EBIT in CHF
(2021: 44.8 Mio.)

12.11 Unverwässertes
Ergebnis je Aktie in CHF
(2021: 7.90)

53.2% Eigenkapitalquote
(2021: 51.4%)

9.7% des Umsatzes in Forschung
und Entwicklung investiert
(2021: 9.8%)

3 390 Mitarbeitende per 31.12.
(31.12.2021:
2 121 Mitarbeitende)

54.5% Ausschüttungsquote
(2021: 57.0%)

Umsatz

in TCHF

800 000

600 000

400 000

200 000



Betriebliches Ergebnis (EBIT)

in TCHF

EBIT in % des Umsatzes

80 000

11.8

10.6

3.4

5.8

14.0

60 000

40 000

20 000



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN SEHR GEEHRTER AKTIONÄR

Das Jahr 2022 war für die Komax Gruppe in vielerlei Hinsicht aussergewöhnlich. Der Zusammenschluss mit der Schleuniger Gruppe und der Krieg in der Ukraine beeinflussten den Geschäftsgang massgeblich. Bei Bestellungseingang und Umsatz wurden neue Höchstwerte erreicht und so die gesetzten Mittelfristziele für 2023 bereits übertroffen. Die Kundinnen und Kunden waren bestrebt, die Automatisierung in ihren Werken weiter zu erhöhen. So verzeichnete die Komax Gruppe in einem turbulenten Marktumfeld ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

Das Berichtsjahr 2022 wurde von verschiedenen Faktoren wesentlich beeinflusst: dem Zusammenschluss von Komax und Schleuniger, dem Krieg in der Ukraine und dem Trend zu höherer Automatisierung in der Kabelverarbeitung. Der Bestellungseingang hat deshalb deutlich auf CHF 678.1 Millionen zugenommen, was einem Plus von 40.6% gegenüber dem Vorjahr entspricht (2021: CHF 482.4 Millionen). Dabei erhielt Komax Bestellungen über CHF 599.7 Millionen, während Schleuniger seit der Konsolidierung Anfang September CHF 78.4 Millionen bei-

steuerte. Ohne Schleuniger hätte die Komax Gruppe das Vorjahresergebnis um 24.3% übertroffen und einen über CHF 100 Millionen höheren Bestellungseingang erzielt als im Rekordjahr 2018 (CHF 496.7 Millionen).

Auswirkungen des Ukraine-Kriegs

Die angespannte Lieferkettensituation in der Automobilindustrie wurde im Frühjahr 2022 durch den Krieg in der Ukraine verschärft, da dort eine grosse Anzahl Kabel konfektioniert werden. Um die aufgrund des Kriegs reduzierten ukrainischen Fertigungskapazitäten

zu kompensieren und die Liefersicherheit gegenüber den Autoherstellern sicherzustellen, bauten Kabelkonfektionäre in anderen Ländern Ersatzkapazitäten auf. Dadurch erhielt die Komax Gruppe im ersten Halbjahr eine Vielzahl ausserordentlicher Bestellungen.

Umsatzrekord in schwierigem Marktumfeld

Die weltweite Lieferkettensituation war auch für die Komax Gruppe eine Herausforderung. Sie meisterte diese jedoch insgesamt sehr gut. Dennoch gab es Verzögerungen und nicht alle Bestellungen konnten im gewohnten Tempo abgearbeitet werden. Die Komax Gruppe erzielte 2022 einen Rekordumsatz von CHF 606.3 Millionen (2021: CHF 421.1 Millionen) und übertraf damit das Vorjahresergebnis um 44.0%.

Komax steuerte CHF 522.2 Millionen bei, während Schleuniger in den vier konsolidierten Monaten CHF 84.1 Millionen zum Gesamtumsatz beitrug. Selbst ohne die Schleuniger Gruppe hätte ein Rekordumsatz resultiert. Der Umsatzanstieg setzte sich aus einem hohen organischen Wachstum (26.7%), dem akquisitorischen Wachstum (20.1%) und einem negativen Fremdwährungseinfluss (-2.8%) zusammen.

Automatisierungstrend treibt Wachstum

Der Trend zu höherer Automatisierung in der Kabelverarbeitung setzte sich im Berichtsjahr in allen Regionen fort – dies sowohl im Marktsegment Automotive, in dem die Komax Gruppe rund 75% ihres Umsatzes generiert, als auch in den übrigen Marktsegmenten. Den Kundinnen und Kunden ist bewusst, dass die Automatisierung im Vergleich zur manuellen Kabelverarbeitung lang-

fristig nicht nur eine bessere Kosteneffizienz bietet, sondern auch hilft, steigenden Qualitätsanforderungen gerecht zu werden. Entsprechend wuchs die Komax Gruppe in allen Regionen: Afrika (+37.4%), Europa (+51.2%), Asien/Pazifik (+34.3%) und Nord-/Südamerika (+45.4%).

Profitabilität weiter verbessert

Die Komax Gruppe verbesserte 2022 auch die Profitabilität, was insbesondere mit dem höheren Umsatz und dem vorteilhaften Produktmix zusammenhängt, der sich durch die mit dem Ukraine-Krieg verbundenen Bestellungen ergab. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) konnte so im Gesamtjahr 2022 um 60.1% auf CHF 71.7 Millionen markant verbessert werden (2021: CHF 44.8 Millionen). Das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) erhöhte sich auf CHF 51.8 Millionen (2021: CHF 30.4 Millionen), was einer Steigerung von 70.4% entspricht. Die Schleuniger Gruppe steuerte CHF 5.0 Millionen zum EBIT und CHF 2.6 Millionen zum EAT bei.

Zusammenschluss mit Schleuniger sichert Wettbewerbsfähigkeit

Der Ende August 2022 vollzogene Zusammenschluss von Komax und Schleuniger war für beide Unternehmensgruppen ein historischer Moment. Elf im Markt gut positionierte Unternehmen mit Standorten auf drei Kontinenten stiessen durch den Zusammenschluss zur Komax Gruppe und vergrösserten diese deutlich. Gemeinsam mit Schleuniger können nun Opportunitäten im Markt besser und schneller genutzt werden. Der Zusammenschluss zahlt auf alle vier strategischen Stossrichtungen der Komax Gruppe ein und sichert folglich lang-

fristig deren Wettbewerbsfähigkeit. Zudem erhöhte er durch die neu hinzugekommene langfristig orientierte Ankeraktionärin Metall Zug AG, der vorherigen Besitzerin der Schleuniger Gruppe, die Stabilität im Aktionariat. Als deren Vertreter wurde Jürg Werner an der Generalversammlung 2022 in den Verwaltungsrat gewählt.

Komax und Schleuniger wachsen seit wenigen Monaten langsam zusammen und setzen alles daran, auch während dieser Integrationsphase bestmöglich auf die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden einzugehen. Gleichzeitig entwickelt das Management ein neues Zielbild der Komax Gruppe und die dazugehörige Strategie. Diese soll, zusammen mit neuen Mittelfristzielen, Ende September kommuniziert werden.

Gesteigerte Innovationskraft

Durch den Zusammenschluss hat die Komax Gruppe über 1 000 Fachkräfte hinzugewonnen und verfügt damit u. a. im Bereich Forschung und Entwicklung über noch mehr Know-how. 2022 wendete die Komax Gruppe CHF 59.0 Millionen bzw. 9.7% des Umsatzes (2021: 9.8%) für Forschung und Entwicklung auf. Die Komax Gruppe wird die kombinierte Innovationskraft nutzen, um ihrer Kundschaft künftig noch schneller neue Automatisierungslösungen bieten zu können.

Solides finanzielles Fundament

Die Komax Gruppe verfügt über eine solide finanzielle Basis, die durch den Zusammenschluss mit Schleuniger weiter gestärkt wurde. Per 31. Dezember 2022 belief sich das Eigenkapital auf CHF 416.6 Millionen (2021: CHF 264.9 Millionen), bei einer Eigen-

kapitalquote von 53.2% (2021: 51.4%). Der Free Cashflow nahm aufgrund des verbesserten Geschäftsgangs deutlich zu. Er betrug CHF 17.6 Millionen (2021: CHF –5.5 Millionen). Die Nettoverschuldung stieg im Berichtsjahr leicht von CHF 98.4 Millionen (2021) auf CHF 105.5 Millionen. Dieses solide Fundament ermöglicht der Komax Gruppe, Opportunitäten zur Weiterentwicklung des Unternehmens konsequent wahrzunehmen, und bietet Sicherheit in herausfordernden Zeiten.

Um den finanziellen Handlungsspielraum auch künftig zu sichern, hat die Komax Gruppe gegen Ende 2022 einen neuen Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis Januar 2028 unterzeichnet. Der Kreditrahmen wurde dabei von CHF 187 Millionen auf CHF 250 Millionen erhöht – mit der Option, diesen um zusätzliche CHF 60 Millionen zu erweitern. Neben dem Konsortialkredit stehen der Komax Gruppe bilaterale Kreditlimiten von insgesamt maximal CHF 60 Millionen (bisher CHF 30 Millionen) zur Verfügung.

Ausschüttung von CHF 5.50

Aufgrund des erfolgreichen Geschäftsjahrs beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende auf CHF 5.50 (Vorjahr: CHF 4.50). Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 54.5%. Die Komax Gruppe erfüllt damit ihre strategische Zielsetzung, 50 bis 60% des EAT den Aktionärinnen und Aktionären auszubehalten. Die Hälfte der CHF 5.50 wird aus Kapitaleinlagereserven ausgeschüttet und wird somit für natürliche Personen in der Schweiz, die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei sein.

Ausblick

Die Komax Gruppe ist mit einem rekordhohen Auftragsbestand in das Jahr 2023 gestartet. Ende 2022 betrug die Book-to-Bill-Ratio 1.12.

Die Komax Gruppe ist zuversichtlich, dass der Automatisierungstrend und dadurch die starke Nachfrage nach ihren Lösungen anhält. Zudem geht sie davon aus, dass sich die Lieferkettensituation im Jahr 2023 schrittweise verbessern wird und dadurch der hohe Auftragsbestand in den kommenden Monaten reduziert werden kann.

Wenn Schleuniger im Jahr 2022 zwölf statt nur vier Monate zum Ergebnis der Komax Gruppe beigetragen hätte, wäre daraus ein Umsatz von insgesamt rund CHF 770 Millionen

resultiert. Obwohl 2023 der ausserordentliche Umsatz von rund CHF 70 Millionen, der 2022 durch den Krieg in der Ukraine ausgelöst wurde, wegfällt, geht die Komax Gruppe davon aus, mindestens das Umsatzniveau des Jahres 2022 (rund CHF 770 Millionen) zu erreichen. Dies im Wissen um eine Visibilität von wenigen Monaten und unter der Annahme, dass sich das Marktumfeld nicht wesentlich verändern wird. Die EBIT-Marge hängt stark vom Produktmix ab. Da dieser im Jahr 2023 voraussichtlich nicht gleichermassen vorteilhaft sein wird wie im Vorjahr, rechnet die Komax Gruppe mit einer EBIT-Marge von rund 11%.

Freundliche Grüsse



Dr. Beat Kälin
Präsident des Verwaltungsrats



Matijas Meyer
CEO

9. März 2023

GROWING TOGETHER

Mit Komax und Schleuniger schliessen sich zwei erfolgreiche Unternehmen der automatisierten Kabelverarbeitung zusammen und sichern so langfristig ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Der Markt der automatisierten Kabelverarbeitung bietet viele Opportunitäten, die hohe Investitionen, personelle Ressourcen und grosses Know-how erfordern. Um diese schnell und effizient zu nutzen, haben sich Komax und Schleuniger per August 2022 zusammengeschlossen. So

erhalten Kundinnen und Kunden schneller neue Lösungen zur nachhaltigen Erhöhung des Automatisierungsgrads.

Wer ist Schleuniger?

Die Schleuniger Gruppe ist eine innovative Lösungsanbieterin für die Kabelverarbeitungs- und Prüfindustrie und war bisher die weltweit zweitgrösste Anbieterin in diesem Bereich. Ihre Stärken liegen im Bereich Abläng- und Abisoliermaschinen sowie Vollautomaten zur Verarbeitung von u. a. Mikrokoaxial- und Koaxialkabeln.

In Thun, Schweiz, 1975 gegründet, beschäftigen Schleuniger und ihre Tochtergesellschaften, inklusive adaptronic, Cirris und DiIT, heute über 1 000 Mitarbeitende. Mit Niederlassungen in Europa, Nordamerika, China und Japan sowie globalen Vertriebs- und Servicepartnern bedienen diese hauptsächlich Kundinnen und Kunden aus der Automobilindustrie. Ausserdem ist Schleuniger in den Branchen Informations- und Kommunikationstechnologie, Industrie- und Unterhaltungselektronik, Luft- und Raumfahrt sowie Logistik und Medizintechnik aktiv.



Hauptsitz der Schleuniger Gruppe in Thun, Schweiz.

WARUM MACHT DER ZUSAMMENSCHLUSS VON KOMAX UND SCHLEUNIGER SINN?

- Wachstumsmöglichkeiten können früher und gezielter genutzt werden
- Kundinnen und Kunden erhalten schneller neue Lösungen
- Höhere Innovationskraft durch zusätzliche Ressourcen
- Zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende
- Mehrwert für Aktionärinnen und Aktionäre durch langfristig gesicherte Wettbewerbsfähigkeit und Stabilität durch die Ankeraktionärin Metall Zug AG



Komax- und Schleuniger-Mitarbeitende im Austausch.

Mitarbeitende am Get-together.



Zwei erfolgreiche Unternehmen wachsen zusammen

Beide Unternehmen haben führende Marktpositionen errungen und starke Marken aufgebaut. Sowohl die Komax Gruppe als auch die Schleuniger Gruppe gründen ihren Erfolg auf höchster Qualität und innovativen Technologien. Die Vorzeichen für eine erfolgreiche Integration sind sehr gut. Die Komax Gruppe ist auf qualifizierte Mitarbeitende angewiesen und legt beim Integrationsprozess grössten Wert auf transparente Kommunikation. Mit Webinaren, Videobotschaf-

ten des CEO der Komax Gruppe und sogenannten «Get-togethers», an denen sich Kolleginnen und Kollegen beider Unternehmen beruflich wie privat begegnen, wird die Integration aktiv begleitet. Im Fokus steht, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen.



Online mehr lesen via
QR-Code oder Link:
<https://ar22.komaxgroup.com/growing-together>

MEGATRENDS

Globale Megatrends beschleunigen die wesentlichen Wachstumstreiber für das Geschäft der Komax Gruppe.

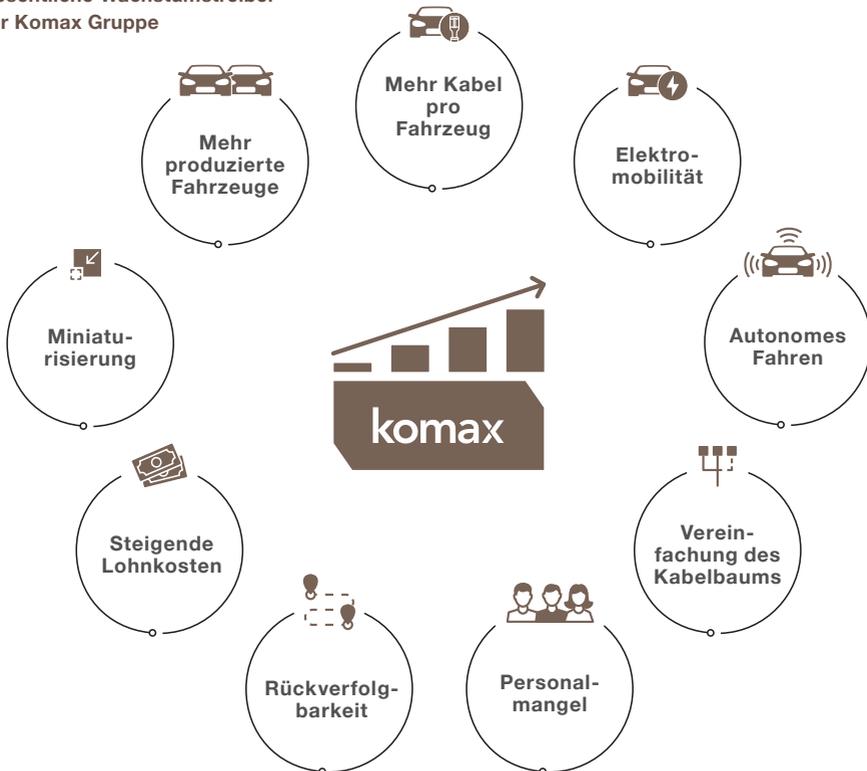
Die Komax Gruppe erzielt rund 75% ihres Umsatzes in der Automobilindustrie und profitiert von deren Megatrends. Umweltbewusstsein, vernetzte Fahrzeuge und mehr Sicherheit sowie Komfort bei erschwinglich bleibender Mobilität sorgen für eine steigende Nachfrage nach Automatisierungslösungen. Dem steht ein niedriger Automatisierungsgrad in der Kabelkonfektion gegenüber. Die manuelle Fertigung steht vor

Herausforderungen, die sich durch Prozessautomatisierung meistern lassen. Dies beschleunigt die Wachstumstreiber der Komax Gruppe.



Online mehr lesen via QR-Code oder Link: <https://ar22.komax-group.com/megatrends>

Wesentliche Wachstumstreiber der Komax Gruppe



STRATEGIE

Die Komax Gruppe bietet in den vier Marktsegmenten Automotive, Aerospace, Data-/Telecom und Industrial technologisch führende Lösungen für die automatisierte Kabelverarbeitung und verfolgt eine nachhaltige Wachstumsstrategie mit vier strategischen Stossrichtungen.

DIE VIER STRATEGISCHEN STOSSRICHTUNGEN DER KOMAX GRUPPE



Der Verwaltungsrat der Komax Gruppe hat Anfang März 2020 ambitionierte Umsatz- und EBIT-Ziele für das Jahr 2023 gesetzt und die bisherige attraktive Ausschüttungspolitik bestätigt.

Bis 2023 strebt die Komax Gruppe einen Umsatz von CHF 450–550 Millionen an, der hauptsächlich durch organisches Wachstum erreicht werden soll. Bei steigenden Umsatzzahlen und vorteilhaftem Produktemix vermag die Komax Gruppe die Profitabilität überproportional zu erhöhen. Sie strebt für das Jahr 2023 ein EBIT von CHF 50–80 Millionen an. Zudem möchte die Komax Gruppe jährlich 50–60% des Gruppenergebnisses nach Steuern (EAT) an ihre Aktionärinnen und Aktionäre ausschütten.

Aufgrund der Entwicklungen in den globalen Märkten und des Einsatzes ihrer Mitarbeitenden konnte sie diese drei Ziele bereits im Berichts-

jahr erreichen. Ohne die Beiträge von Schleuniger erzielte sie einen Umsatz von CHF 522.2 Millionen und ein EBIT von CHF 66.7 Millionen. Die Ausschüttungsquote beträgt 54.5%.

Nach dem Zusammenschluss mit Schleuniger hat die Komax Gruppe begonnen, die veränderte Ausgangslage detailliert zu analysieren, um anschliessend ein neues Zielbild und die dazugehörige Strategie erarbeiten zu können. Diese soll, zusammen mit neuen Mittelfristzielen, Ende September 2023 kommuniziert werden.



Online mehr lesen via QR-Code oder Link: <https://ar22.komax-group.com/strategy>

AROUND THE WORLD

Starkes multikulturelles Team

3 390

Mitarbeitende

Nord-/Südamerika

Umsatz: CHF 132.4 Mio. (21.8%)

Mitarbeitende: 454

Engineering- und Produktionsstandorte: 4

Nah bei Kundinnen und Kunden

30

Engineering-
und Produktions-
standorte

Die Komax Gruppe produziert in Europa, Asien, Nord- und Südamerika sowie in Afrika und erbringt über Tochtergesellschaften und unabhängige Vertretungen weltweit Verkaufs- und Serviceunterstützung.

Einzigartiges Vertriebs- und Servicenetzw

60

Länder mit Verkaufs-
und Serviceunterstützung

Europa

Umsatz: **CHF 257.6 Mio. (42.5%)**

Mitarbeitende: **2338**

Engineering- und Produktionsstandorte: **19**

Hauptsitz in Dierikon,

◆ Schweiz

Asien/Pazifik

Umsatz: **CHF 133.1 Mio. (22.0%)**

Mitarbeitende: **428**

Engineering- und Produktionsstandorte: **5**

Afrika

Umsatz: **CHF 83.2 Mio. (13.7%)**

Mitarbeitende: **170**

Engineering- und Produktionsstandorte: **2**

KUNDENNÄHE

«Global lokal» ist das Motto der Komax Gruppe – globale Produktion mit einem einzigartigen lokalen Vertriebs-, Engineering- und Servicenetzwerk auf allen Kontinenten.

Die Komax Gruppe hat auf den Kontinenten Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Afrika Engineering- und Produktionsstandorte, an denen sie Serienprodukte, kundenspezifische Anlagen und Prüfsysteme herstellt. Durch den Zusammenschluss mit Schleuniger konnte die Komax Gruppe ihre Präsenz in den Märkten Europa, Nordamerika und Asien durch elf zusätzliche Gesellschaften deutlich erweitern. Zudem baute sie Anfang Mai 2022 ihr Angebot in Indien mit einer eigenen Testing-Gesellschaft in Pune aus. Mit Produktionsstätten in den wichtigsten Marktregionen der Welt erfüllt die Komax Gruppe die Erwartungen ihrer globalen Kundinnen und Kunden, die eine lokale Präsenz ihrer Zulieferer fordern.

Im aktuellen Umfeld, das von anhaltenden Herausforderungen in den globalen Lieferketten geprägt ist, erweist sich diese Kundennähe als Vorteil. Mögliche Lieferschwierigkeiten lassen sich teilweise durch kurze Wege reduzieren. Das ist der Komax Gruppe 2022 trotz der äusserst anspruchsvollen Marktsituation sehr gut gelungen.

Mit ihrem einzigartigen Vertriebs- und Servicenetzwerk kann die Komax Gruppe sowohl ihre lokal als auch ihre global tätigen Kundinnen und Kunden jederzeit effizient und kompetent betreuen. Sie erbringt über Tochtergesellschaften und unabhängige Vertretungen Verkaufs- und Serviceunterstützung in mehr als 60 Ländern. In der internationalen Serviceorganisation des Unternehmens arbeiten nach dem Zusammenschluss mit Schleuniger rund 370 Mitarbeitende.

Die Komax Gruppe unterstützt ihre Kundennähe durch Präsenz an Messen und Veranstaltungen auf der ganzen Welt und fördert aktiv den Austausch über Schlüsselthemen der Branche.



Interessierte Besucher an der Fachmesse WirePro Expo 2022 in Dierikon, Schweiz.

MÄRKTE

Die Automobilindustrie, der grösste Absatzmarkt der Komax Gruppe, hat sich 2022 von niedrigem Niveau aus leicht erholt und wächst in schwierigem Umfeld.

Trotz des schwierigen Marktumfelds aufgrund anhaltender Lieferengpässe, des Ukraine-Kriegs und steigender Inflation nahm die weltweite Fahrzeugproduktion zu. Die steigende Anzahl produzierter Fahrzeuge ist einer der Wachstumstreiber der Komax Gruppe. 2022 wurden gemäss Analysen von IHS Markit weltweit rund 82 Millionen Pkw und leichte Nutzfahrzeuge produziert. Damit befindet sich das Produktionsvolumen leicht über dem Niveau von 2021, jedoch weiterhin deutlich unter dem Höchststand von 2017, als 95 Millionen Fahrzeuge produziert wurden.

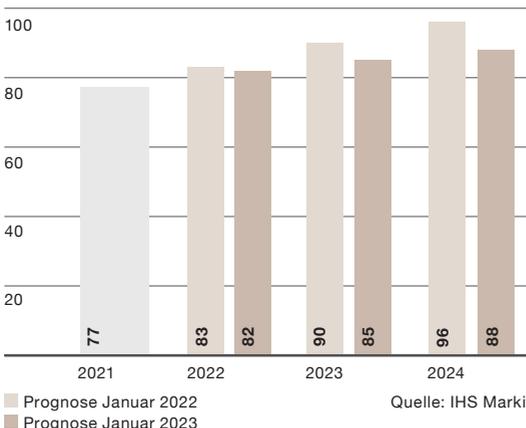
Die Wachstumsprognosen für die nächsten Jahre wurden im Jahresver-

lauf aufgrund der erwarteten Konjunkturabkühlung zurückgenommen. IHS Markit rechnet in den nächsten vier Jahren mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von rund 3%. Die regionale Entwicklung zeigt zudem eine kontinuierliche Verlagerung nach Asien.

Die Bewältigung von Schwierigkeiten bei den Lieferketten war 2022 auch für die Komax Gruppe eine anspruchsvolle Aufgabe. Sie haben teilweise zu Lieferverzögerungen geführt. Insgesamt hat die Komax Gruppe diese Herausforderungen jedoch mit sorgfältiger Planung und professionellem Lieferantenmanagement sehr gut gemeistert.

Die verschiedenen geopolitischen und makroökonomischen Einflussfaktoren änderten nichts am Trend zu höherer Automatisierung in der Kabelverarbeitung. Dieser Trend hat sich auch 2022 fortgesetzt und sogar beschleunigt. Dies traf auf alle Marktsegmente der Komax Gruppe zu. Insbesondere im Marktsegment Industrial ist der Automatisierungsbedarf nach wie vor gross.

Anzahl produzierter Pkw und leichter Nutzfahrzeuge
in Mio.



Online mehr lesen via
QR-Code oder Link:
<https://ar22.komax-group.com/markets>

INTERVIEW

Die Komax Gruppe hat sich 2022 in einem turbulenten Marktumfeld sehr gut behauptet und sich durch den Zusammenschluss mit Schleuniger in eine vielversprechende Ausgangslage für eine erfolgreiche Zukunft gebracht.

Beat Kälin, wie beurteilen Sie das Geschäftsjahr 2022?

Beat Kälin: 2022 war definitiv ein Jahr, das für die Komax Gruppe in die Geschichte eingehen wird. Einerseits, weil wir noch nie einen so hohen Bestelleingang und Umsatz erzielt haben. Und andererseits ist der Zusammenschluss mit Schleuniger langfristig von grosser Bedeutung.

Der Zusammenschluss kam für viele überraschend. Was sind die Hintergründe?

Beat Kälin: Verschiedene Trends in unserem Markt bieten zahlreiche Opportunitäten. Beispielsweise die Elektromobilität, die Verschiebung des Automobilmarkts nach Asien oder die Automatisierung im Allgemeinen. Um die sich uns bietenden Wachstumschancen konsequent nutzen zu können, sind hohe Investitionen erforderlich. Komax und Schleuniger sind diesbezüglich in der gleichen Situation: Beides sind erfolgreiche, gesunde Unternehmen, die aufgrund der verfügbaren finanziellen und personellen Ressourcen priorisieren müssen, auf welche Trends sie setzen werden.

Matijas Meyer, sprechen wir über das Geschäftsergebnis 2022. Wie zufrieden sind Sie damit?

Matijas Meyer: Wir erleben seit mehreren Jahren ein herausforderndes Marktumfeld. Dass wir hier Rekordwerte erzielen konnten, ist eine ausserordentliche Leistung, die mich sehr freut. Dieses Ergebnis ist dank des enormen Einsatzes unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zustande gekommen. Im Namen der Gruppenleitung danke ich allen, die sich unermüdlich für die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einsetzen und dabei tagtäglich unterschiedliche Herausforderungen meistern.

Welche Herausforderungen sprechen Sie an?

Matijas Meyer: Wie in den vergangenen Jahren haben uns die Corona-Pandemie und die Schwierigkeiten bei den Lieferketten zu schaffen gemacht. Der Pandemieverlauf hatte insbesondere Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit in Asien. Durch die Lockdowns waren Kundenbesuche über längere Zeit stark eingeschränkt oder gar unmöglich.



Verwaltungsratspräsident Beat Kälin (links) im Gespräch mit CEO Matijas Meyer.

Neben Bestellungseingang und Umsatz ist 2022 die Profitabilität gestiegen. Wie profitieren Aktionärinnen und Aktionäre davon?

Beat Kälin: Sehr direkt: zum einen, indem die Komax-Aktie 2022 in einem turbulenten Marktumfeld rund 2% an Wert gewann, während beispielsweise der SPI Extra 24% einbüsste. Und zum anderen mit einer Dividendenerhöhung auf CHF 5.50, die der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragt. Die Hälfte davon werden wir aus Kapitaleinlagereserven ausschütten. Diese wird somit für natürliche Personen in der Schweiz, die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei sein. Die CHF 5.50 entsprechen einer Ausschüttungsquote von 54.5%.

Welche Themen, abgesehen von der Erarbeitung der neuen Strategie für die Komax Gruppe, stehen 2023 in Ihrem Fokus?

Matijas Meyer: Der Integrationsprozess ist bisher sehr positiv verlaufen und viele Komax- und Schleuniger-Mitarbeitende arbeiten bereits intensiv zusammen. Auf diesem Pfad gilt es weiterzu-

gehen. Dabei ist zentral, dass wir uns nicht nur mit uns selbst beschäftigen, sondern weiterhin bestmöglich auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden eingehen. 2023 werden uns zahlreiche Unsicherheitsfaktoren wie die konjunkturelle Entwicklung, die einen Einfluss auf das Investitionsverhalten unserer Kundschaft haben kann, und weiterhin auch die Lieferkettensituation fordern. Dennoch blicke ich zuversichtlich auf die kommenden Monate, da der Trend zur Automatisierung ungebrochen ist und wir mit diversen neuen Lösungen aufwarten können.



Online mehr lesen via
QR-Code oder Link:
<https://ar22.komax-group.com/interview>

INNOVATIONS- KRAFT STÄRKEN

Die Komax Gruppe wendet jährlich rund 8–9% des Umsatzes für Forschung und Entwicklung auf. Durch den Zusammenschluss mit Schleuniger eröffnen sich nun Möglichkeiten, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

Kontinuierlich innovative Lösungen zu entwickeln und so Kundinnen und Kunden echte Wettbewerbsvorteile zu ermöglichen, ist für die Komax Gruppe von höchster strategischer Bedeutung. 2022 investierte sie insgesamt CHF 59.0 Millionen bzw. 9.7% des Umsatzes (2021: 9.8%) in die Entwicklung neuer und in die Optimierung bestehender Produkte.

Ein wesentliches strategisches Ziel des Ende August 2022 vollzogenen Zusammenschlusses von Komax und Schleuniger ist die Bündelung der

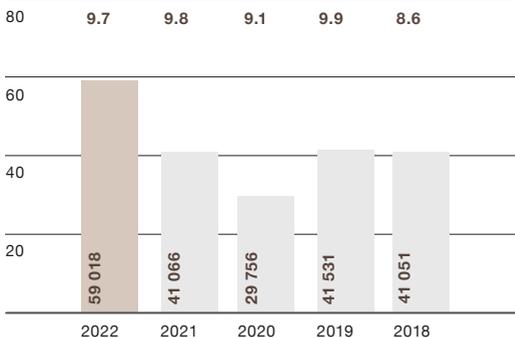
Kompetenzen und Ressourcen in Forschung und Entwicklung. Gemeinsam können Marktchancen besser genutzt werden. Kundinnen und Kunden erhalten schneller innovative Lösungen für ihre Bedürfnisse und können die Automatisierung weiter erhöhen.

Im Rahmen der Integration der Schleuniger Gruppe in die Komax Gruppe werden sämtliche Entwicklungsprojekte analysiert. Durch den Integrationsprozess wird die Innovationskraft gestärkt und Kapazitäten werden freigesetzt. Damit sichert die Komax Gruppe ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig und kann Kundinnen und Kunden weiterhin technologisch führende Produkte und Lösungen anbieten.

F&E-Aufwendungen

in TCHF

F&E in % des Umsatzes



Online mehr lesen via
QR-Code oder Link:
[https://ar22.komax-
group.com/innovation](https://ar22.komax-group.com/innovation)

KOMAX-AKTIE

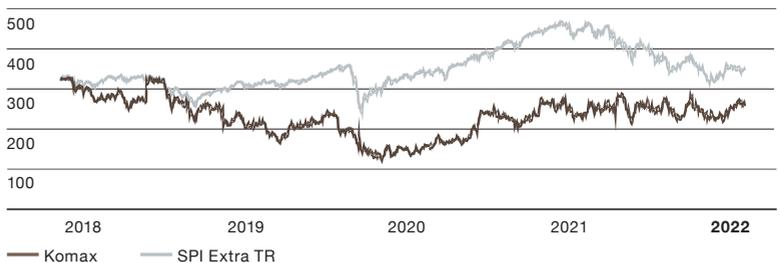
Die Komax Gruppe pflegt eine offene und transparente Kommunikation mit ihren Aktionärinnen und Aktionären und lässt sie durch ihre attraktive Dividendenpolitik (Ausschüttungsquote 50–60%) am Erfolg des Unternehmens teilhaben.

Die Komax Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Per Jahresende 2022 betrug die Börsenkapitalisierung CHF 1.3 Milliarden (31.12.2021: CHF 1.0 Milliarden). Zu diesem Zeitpunkt notierte die Aktie bei CHF 257.50 leicht über dem Vorjahresniveau, während der SPI Extra im gleichen Zeitraum 24% verlor.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 12. April 2023 eine Dividende von CHF 5.50 je Aktie (2021: CHF 4.50). CHF 2.75 werden aus Kapital-einlagereserven ausgeschüttet und werden somit für natürliche Personen in der Schweiz, die Aktien im Privatvermögen halten, steuerfrei sein.

Kursentwicklung (31. Dezember 2017 bis 31. Dezember 2022)

in CHF



Kennzahlen Komax-Namenaktie

		2022	2021	2020	2019	2018
Anzahl Aktien per 31.12.	Stück	5 133 333	3 850 000	3 850 000	3 850 000	3 847 510
Nominalwert	CHF	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	CHF	12.11	7.90	-0.34	3.44	13.52
Ausschüttungsquote ¹	in %	54.5 ¹	57.0	0.00	0.00	52.00
Ausschüttung je Aktie ¹	CHF	5.50 ¹	4.50	0.00	0.00	7.00
Höchstkurs	CHF	288.00	276.60	238.80	264.00	329.00
Tiefstkurs	CHF	214.00	177.30	122.00	165.10	223.00
Schlusskurs per 31.12.	CHF	257.50	253.00	176.30	236.40	230.00

¹ Antrag des Verwaltungsrats der Komax Holding AG: Ausschüttung von CHF 5.50 pro Namenaktie.

ESG

Ökologisch nachhaltiges Wirtschaften sowie eine sozial orientierte und verantwortungsbewusste Unternehmensführung sind feste Bestandteile der Unternehmensstrategie der Komax Gruppe. Sie prägen sowohl die langfristigen Zielsetzungen als auch die operative Tätigkeit.



Weiterentwicklung der ESG-Aktivitäten

Die Komax Gruppe hat sich in den drei ESG-Dimensionen – Umwelt, Soziales und Governance – kontinuierlich weiterentwickelt und im Berichtsjahr an einer ESG-Strategie gearbeitet, die 2023 verabschiedet wird. 2021/2022 etablierte die Komax Gruppe Prozesse, um relevante Umweltdaten, wie etwa CO₂-Emissionen, sammeln und kommunizieren zu können. Durch den Zusammenschluss mit Schleuniger sind zusätzliche Datenerhebungen nötig. Die Kommunikation detaillierter Gesamtdaten der Komax Gruppe erfolgt im Verlauf des Jahres 2023.



Nachhaltige Standorte

An ihren Standorten setzt die Komax Gruppe, wenn möglich, auf erneuerbare Energien wie Sonnenenergie oder Wasserkraft. Sie betreibt u. a. auf dem Dach des 2020 bezogenen Neubaus in Dierikon eine Photovoltaikanlage, die rund 180 MWh Solarstrom pro Jahr erzeugt. Damit sparte Komax 2022 allein in Dierikon über 300 Tonnen CO₂ ein.

Am Schleuniger-Hauptsitz in Thun wird ausschliesslich Strom aus Sonnenenergie und Wasserkraft verwendet.



Mitarbeiterentwicklung

Die Komax Gruppe organisiert regelmässig Managementseminare und Fortbildungsanlässe und unterstützt die individuelle Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden auch finanziell. Dafür gibt sie jährlich rund 1% des Personalaufwands aus.

Ein Beispiel hierfür sind die 2022 durchgeführten «Innovation Days» für Mitarbeitende aus Forschung und Entwicklung, an denen sich 330 Fachleute aus acht Ländern an insgesamt 52 Kursen intern weiterbildeten. Die Komax Gruppe fördert den internationalen Austausch, damit Mitarbeitende neue Erfahrungen sammeln und ihre beruflichen Perspektiven erweitern können.

PURPOSE

Als Innovationstreiberin und Marktführerin der automatisierten Kabelverarbeitung entwickeln und produzieren wir intelligente, zuverlässige und kostenoptimierte Verkabelungslösungen für Smart-Mobility- und Smart-City-Anwendungen. Wir arbeiten eng mit unseren Kundinnen und Kunden zusammen, um das Leben einfacher, komfortabler und sicherer zu machen.

DIE FÜNF KERNWERTE DER KOMAX GRUPPE



INNOVATION



KUNDENORIENTIERUNG



ERFOLG



QUALITÄT



VERANTWORTUNG



Projekt Solar Butterfly

Als erstes solarbetriebenes Wohnmobil fährt Solar Butterfly um die Welt und sensibilisiert für den Klimawandel. Die Reise begann am 23. Mai 2022 in Genf und führte quer durch Europa bis zum Nordkap. Sie ist über drei Jahre, 200 000 km und durch 90 Länder geplant. Das Projekt vereint die wichtigen Themen Elektromobilität, Umweltschutz sowie den verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Die Komax Gruppe unterstützt das Projekt finanziell und beteiligte sich entscheidend an der Konstruktion des Solar Butterfly.



Regionale Entwicklung

In vielen Regionen, in denen die Komax Gruppe tätig ist, engagiert sie sich in Bildung, Sport, Kultur und Sozialem. In der Schweiz unterstützt sie u. a. Initiativen wie «Faszination Technik» sowie «MINT unterwegs» und engagiert sich bei den Studienwochen girls@science und boys@science der Stiftung «Schweizer Jugend forscht», um junge Menschen für technische Berufe zu begeistern. Ausserdem konnte 2022 wieder ein Lehrlingslager durchgeführt werden. In der Schweiz halfen 45 Lernende in der Gemeinde Obersaxen, Wanderwege, Bike-Trails und Raststationen instand zu stellen.



Verantwortung übernehmen

Die Komax Gruppe hat einen Verhaltenskodex implementiert. Dieser ist – zusammen mit regelmässigen Schulungen – für alle Mitarbeitenden verbindlich. Für Lieferanten und Geschäftspartner gibt es einen separaten Verhaltenskodex. Verstösse werden nicht toleriert.



Online mehr lesen via QR-Code oder Link: <https://ar22.komax-group.com/esg>

KONZERN- RECHNUNG

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	2022	2021	+/- in %
Umsatz	606 332	421 067	44.0
Bruttogewinn	372 860	265 907	40.2
EBITDA	88 939	60 343	47.4
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	71 732	44 794	60.1
Finanzergebnis	-6 892	-6 577	4.8
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	64 840	38 217	69.7
Ertragssteuern	-13 067	-7 842	66.6
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	51 773	30 375	70.4

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	+/-%
Umlaufvermögen	522 882	313 895	66.6
Anlagevermögen	260 624	200 996	29.7
Total Aktiven	783 506	514 891	52.2
Kurzfristiges Fremdkapital	181 461	101 705	78.4
Langfristiges Fremdkapital	185 456	148 282	25.1
Den Aktionären der Komax Holding AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	416 589	264 904	57.3
Total Passiven	783 506	514 891	52.2

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	2022	2021	+/-%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	39 010	33 006	18.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-21 388	-38 498	-44.4
Free Cashflow¹	17 622	-5 492	-420.9
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ²	14 442	4 327	233.8
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds	32 064	-1 165	k. A.

¹ Keine Swiss GAAP FER definierte Kennzahl.

² Inklusive Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln.

HOLDING- RECHNUNG

Erfolgsrechnung der Komax Holding AG

in TCHF	2022	2021	+/- in %
Dividenerertrag	20 457	947	k. A.
Sonstiger Finanzertrag	6 069	4 856	25.0
Übrige betriebliche Erträge	1 510	604	150.0
Total Erträge	28 036	6 407	337.6
Finanzaufwand	-6 351	-4 418	43.8
Vergütungen	-953	-904	5.4
Übriger betrieblicher Aufwand	-4 288	-2 363	81.5
Wertberichtigung auf Beteiligungen	-4 018	-3 906	2.9
Wertberichtigung auf Finanzanlagen Gruppe	-11 300	0	k. A.
Direkte Steuern	-357	-721	-50.5
Total Aufwendungen	-27 267	-12 312	121.5
Jahresergebnis nach Steuern	769	-5 905	113.0

Bilanz der Komax Holding AG

in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	+/-%
Umlaufvermögen	118 345	107 971	9.6
Anlagevermögen	529 634	334 472	58.3
Total Aktiven	647 979	442 443	46.5
Kurzfristiges Fremdkapital	15 443	9 610	60.7
Langfristiges Fremdkapital	120 000	111 000	8.1
Eigenkapital	512 536	321 833	59.3
Total Passiven	647 979	442 443	46.5

Komax Holding AG

Industriestrasse 6
6036 Dierikon
Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55
komaxgroup.com

Finanzkalender

Generalversammlung	12. April 2023
Halbjahresresultate 2023	17. August 2023
Investorentag	28. September 2023
Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2023	23. Januar 2024

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Kurzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über die Komax Gruppe, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten unserer Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen.

Dieser Kurzbericht und der Geschäftsbericht liegen auch in englischer Sprache vor. Verbindlich ist das Original in Deutsch.

Impressum

Herausgeberin: Komax Holding AG, Dierikon
Gestaltung/Realisation: NeidhartSchön AG, Zürich

Klimaneutral produziert durch Multicolor Print AG, Baar

